

GESCHÄFTSBERICHT DER SCHWENNINGER BKK

Die Gesetzliche Krankenversicherung hatte – wie schon in den Vorjahren – auch 2005 wieder ein schwieriges Jahr. Schrieb man in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres noch ein leichtes Plus, so wurde für die Schwenninger BKK in der zweiten Jahreshälfte schnell klar, dass die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben weiter auseinander geht.

Obwohl die Schwenninger BKK nachweislich effizient arbeitet, war eine Deckung der Leistungsausgaben durch Einnahmen in der zweiten Hälfte des Jahres 2005 nicht mehr vollständig möglich. Die Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,65 Prozent je Mitglied gesunken, die Ausgaben durch Leistungen für unsere Kunden hingegen um 4,68 Prozent je Mitglied angestiegen. Deshalb mussten wir den Beitragssatz anpassen.

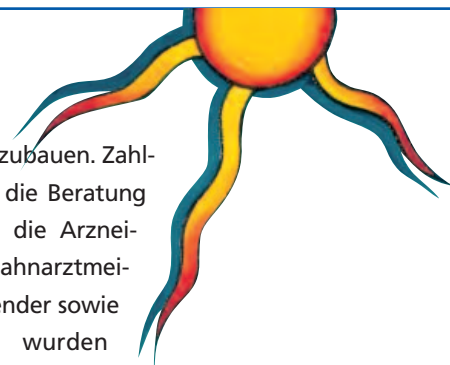
Besonders drei Faktoren haben die Ausgabensteigerung in besonderem Maße beeinflusst: Arzneimittel (plus 17,85 %), ärztliche Behandlung (plus 13,43 %) sowie Krankenhauskosten (plus 8,05 %). Die Nichtberücksichtigung des für 2005 vorgesehenen Arzneimittelsparpakets bedeutet für diesen Budgetposten einen enormen Anstieg. Zudem gingen 2005 über 329 Millionen Euro – das sind rund 45 Prozent – durch den Risikostrukturausgleich an andere Kassen.

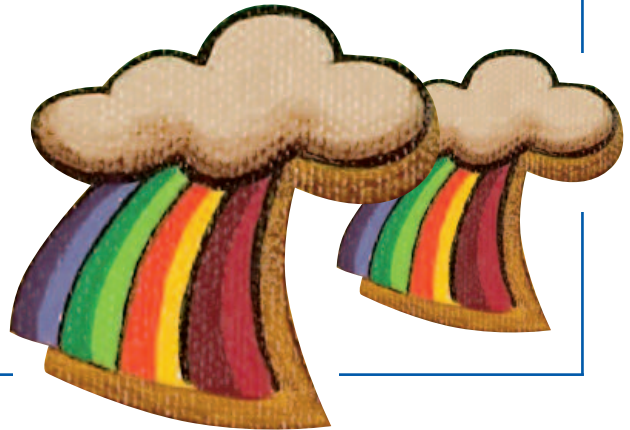
Trotz dieser Vorzeichen hat es die Schwenninger BKK geschafft, ihren Leistungs-Standard nicht nur zu

halten, sondern auch auszubauen. Zahlreiche Innovationen wie die Beratung bei Behandlungsfehlern, die Arzneimittelhotline, die 2te Zahnarztmeinung, den Pollenflugkalender sowie einige Kooperationen wurden geschlossen und haben sich mittlerweile bewährt.

Verbesserungen der Versorgung sind nur durch ein effektives Kostenmanagement und eine hohe Effizienz möglich. Deswegen lässt sich die Schwenninger BKK regelmäßig von externen Experten bewerten. 2005 tat dies der TÜV Hessen. Geprüft wurden alle Unternehmensbereiche einschließlich Management, umfassender Service sowie kundenspezifische Produkte und Leistungen. Es gab in allen Bereichen ein überzeugendes Ergebnis, so dass die Zertifizierung ohne Beanstandungen erfolgte. Damit ist die Schwenninger BKK als einzige Krankenkasse Deutschlands als Gesamtunternehmen zertifiziert worden.

Ein weiterer Mosaikstein zur Kostenreduzierung war die Einführung einer speziellen Software, um den Versichertenkartenmissbrauch einzudämmen. Die so genannte VERAX-Liste hat sich ebenfalls bewährt und kann schätzungsweise jährlich bis zu 1 Mio. einsparen. Die Effizienz in der Arbeit beeindruckte auch international. Als erste Krankenkasse überhaupt wurde der Schwenninger BKK der Business Process Excellence Award 2006 in der Kategorie Sonderpreis Mittelstand verliehen.





Allerdings nützt die beste Organisation nur dann etwas, wenn die Mitarbeiter sie annehmen und auch umsetzen. Unsere Mitarbeiter sind engagiert und qualifiziert. Deshalb übernehmen wir auch noch soziale Verantwortung, was durch die Verleihung des Fürsorgepreises des Solidarpakts der Friseure für Krebspatienten (SPFfK) unterstrichen wird.

Die Strategie der Schwenninger BKK, effizientes Arbeiten, Kostenmanagement, innovative Lösungen und Versorgungsverbesserung bilden eine solide Basis für die Zukunft, die unsere Kunden schätzen. Das dokumentiert die 2005 durchgeführte Kundenzufriedenheitsstudie unter 10 000 Kunden, bei der die Schwenninger BKK ein erstklassiges Zeugnis ausgestellt bekam.

ERFOLGSRECHNUNG

Einnahmen in Tsd. Euro

	2004	2005
Beiträge	724.791	701.234
sonstige Erträge	36.996	37.682
Überschuss der Ausgaben	–	–
Überschuss der Einnahmen	28.079	13.638

ERFOLGSRECHNUNG

Ausgaben in Tsd. Euro

	2004	2005
Leistungsausgaben	358.662	366.563
Verwaltungskosten	22.011	25.487
sonstige Ausgaben	10.701	3.633
Risikostrukturausgleich	342.334	329.595



EINZELNE AUSGABEN IM DETAIL

		2004	2005
Ärztliche Behandlung	absolut in Tsd. Euro	71.623	79.321
	je Mitglied in Euro	350,92	398,05
	% zum Vorjahr je Mitglied	- 19,68	13,43
Zahnärztliche Behandlung	absolut in Tsd. Euro	38.230	35.245
	je Mitglied in Euro	187,31	176,87
	% zum Vorjahr je Mitglied	- 2,22	- 5,58
Zahnersatz	absolut in Tsd. Euro	9.526	5.148
	je Mitglied in Euro	46,67	25,83
	% zum Vorjahr je Mitglied	- 8,13	-44,65
Arzneimittel	absolut in Tsd. Euro	40.500	46.600
	je Mitglied in Euro	198,43	233,85
	% zum Vorjahr je Mitglied	- 4,87	17,85
Heil- und Hilfsmittel	absolut in Tsd. Euro	22.317	19.491
	je Mitglied in Euro	109,34	97,81
	% zum Vorjahr je Mitglied	- 0,92	- 10,55
Krankenhaus	absolut in Tsd. Euro	88.277	93.129
	je Mitglied in Euro	432,51	467,34
	% zum Vorjahr je Mitglied	3,12	8,05
Krankengeld	absolut in Tsd. Euro	27.800	28.684
	je Mitglied in Euro	136,21	143,94
	% zum Vorjahr je Mitglied	- 10,85	5,68
Vorsorge- und Rehaleistungen	absolut in Tsd. Euro	4.338	3.735
	je Mitglied in Euro	21,26	18,74
	% zum Vorjahr je Mitglied	- 15,47	- 11,83
Leistungen bei Mutterschaft	absolut in Tsd. Euro	29.559	28.070
	je Mitglied in Euro	144,82	140,86
	% zum Vorjahr je Mitglied	- 8,88	- 2,74
Sonstige Leistungsausgaben	absolut in Tsd. Euro	26.490	27.139
	je Mitglied in Euro	129,79	136,19
	% zum Vorjahr je Mitglied	- 0,52	4,93
Risikostrukturausgleich	absolut in Tsd. Euro	342.334	329.595
	je Mitglied in Euro	1.677,26	1.653,97
	% zum Vorjahr je Mitglied	- 13,27	- 1,39